



# Weidegemeinschaft Pfaffenfeld

Jahresinformation 2007

31.12.2007

## Landschaftspflege

Heckrinder (Auerochsen) als lebende Rasenmäher. Sie helfen bei der Umsetzung des Donaumoos-Entwicklungskonzeptes.

## Weidegemeinschaft

Bereits drei Weiderinderhalter betreiben Landschaftspflege bei Sandizell und Grimolzhausen mit Heckrindern, Limousin, Fleckvieh und White Galloways.

Seite 2

## Hochwasserschutz

Ein weiteres Wasserrückhaltebecken soll vor Überschwemmungen schützen.

## Weidezaun

Seite 3

## Heckrinder

Auerochsen und Heckrinder, warum es diese Trennung in der Bezeichnung gibt.

Seite 4



Heckrinder im herbstlichen Nebel auf der Weide am Pfaffenfeld. Umgangssprachlich wird diese Rinderrasse "Aurochs" genannt.

## Heckrinder als Landschaftspfleger

Die Weidegemeinschaft Pfaffenfeld bewirtschaftet seit Anfang des Jahres eine Dauergrünlandfläche von derzeit 8 ha, die durch eine Flurbereinigungsmaßnahme nordwestlich von Sandizell entstand. Der Donaumoos-Zweckverband erwarb diese Fläche und stellte sie dem Landschafts- und Naturschutz zur Verfügung.

Im Pachtvertrag wurde festgelegt, dass maßgebliche Ziele des Donaumoos-Entwicklungskonzeptes 2000 - 2030 verwirklicht werden müssen.

Durch die ganzjährige Beweidung mit den äußerst robusten Heckrindern soll die Niedermoorlandschaft in ihrer Eigenheit bewahrt und weiterhin für die Bevölkerung nutzbar bleiben. Sie sollen das geplante Wasserrückhaltebecken funktionsfähig erhalten sowie den Fortbestand der typischen Flora und Fauna sichern.

Deshalb wird in enger Kooperation und in ständiger Absprache mit dem Donaumoos-Zweckverband, der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt und der Umweltstation Haus im Moos zusammengearbeitet.

Fortsetzung von Seite 1

Alle vom Donaumoos-Zweckverband erworbenen Ackerflächen werden in extensiv zu bewirtschaftendes Grünland umgewandelt. Auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Herbiziden wird grundsätzlich verzichtet. Der Einsatz von Düngemitteln auf den Weideflächen ist untersagt. Die Besatzdichte mit Weidetieren

soll 0,8 GV (Großvieheinheit) pro Hektar nicht überschreiten. Es dürfen keine zusätzlichen Entwässerungsmaßnahmen durchgeführt werden. Zufütterung mit Heu ist nur bei extremen Witterungslagen (z. B. hoher Schnee) erlaubt.

Auf den Flächeneinheiten wird die Nutzungsintensität drastisch reduziert und auf eine nachhaltige, umwelt- und re-

sourcenschonende Bewirtschaftungsform umgestellt.



Die Weidefläche am Pfaffenfeld

## Weidegemeinschaft wächst

Die vier Hauptaufgaben des Donaumoos-Zweckverbandes

- Hochwasserschutz,
- Torfkörperschutz,
- Landwirtschaftliche Nutzung,
- Arten- und Biotopschutz

können auf Grund ihrer teilweise starken Gegensätzlichkeit nur in einer konzentrierten, gemeinschaftlichen Gewaltanstrengung aller Beteiligten

und Betroffenen Erfolg haben. Das Motto muss deshalb lauten: Zukunft braucht Mitarbeit.

Zwei weitere Weiderinderhalter beteiligen sich bereits an der Gestaltung der Zukunft. Hans Meßner aus Linden bei Edelshausen beweidet mit seinen Limousin- und Fleckviehrindern 30 ha

Grünland gegenüber der Heckrinderweide. Unterhalb von Grimolzhausen hält Robert Dreier seine White Galloways auf einer Naturschutzfläche des Lkr. Aichach. Unsere Zusammenarbeit besteht bei Kauf und Austausch von Geräten, Know-how und in praktischer Arbeitshilfe.

**Zukunft  
braucht  
Mitarbeit**

## Naturerlebnis hautnah

Spaziergänger und Radfahrer können die attraktiven Weidetiere jederzeit beobachten. Ein gut ausgebauter Weg, der für den öffentlichen Verkehr gesperrt ist, führt direkt zu den Weideflächen.

Informationstafeln geben den Besuchern Auskunft über das Gesamtprojekt und aktuelle Ereignisse rund um den Weidebetrieb.

Eine Einbindung in den

Donaumoos-Radweg ist lohnenswert und wird angestrebt.



Weg durch das Weidegebiet

Am Wegesrand stehen unterschiedlichste Blütenpflanzen,

in der Luft kreisen Greifvögel und Graureiher. Wenn man Glück hat sieht man auch den selten gewordenen Großen Brachvogel und Watvögel.



Heide-Nelken

# Hochwasserschutz

Am Pfaffenfeld planen der Donaumoos- und der Wasser-ZV ein weiteres Wasserrückhaltebecken. Dazu wird ein Damm aufgeschüttet, der bei starken Niederschlägen das Wasser zunächst aufhält. Es wird dann kontrolliert und zeitlich versetzt in kleinen Mengen an die Entwässerungskanäle abgegeben.



Hochwasser am Pfaffenfeld vom 22.07.2007

Um die Funktionsfähigkeit solcher Rückhaltebecken zu gewährleisten, ist erforderlich, sie vor Verbuschung durch Sträucher und Bäume zu schützen. Diese Aufgabe übernehmen unsere Heckrinder. Verholzte und holzige Pflanzen gehören zu ihrem Nahrungsspektrum. Dass dies so ist, beweist eine "ehemalige"



Heckrinder fressen holzige Pflanzenteile

Hecke im nord-östlichen Bereich der bestehenden Heckrinderweide. Durch Einzäunung muss sie vor völliger "Zerstörung" bewahrt werden.

Langjährige Weideerfahrungen in Feuchtgebieten zeigen, dass Heckrinder keine Hufprobleme haben, wenn Trockenbereiche auf der Weide vorhanden sind.



Feuchtbiotop auf der Weidefläche

# Weidezaun

Unser elektrischer Weidezaun umschließt z.Z. eine Fläche von 8 ha. Die beiden stromführenden Drähte bestehen aus einer Aluminiumlegierung mit einem Durchmesser von 2,5 mm.

Das Weidezaungerät wird mit einem 12 V Akku betrieben, die Ladeenergie stammt von einem 30 Watt Solarmodul. Die Stromversorgung funktionierte problemlos. Nur einmal musste die Batterie wegen 14tägigem Sonnenscheinmangel sicherheitshalber am Stromnetz nachgeladen werden. Die starken Eckpfosten bestehen aus Douglasienholz, alle anderen Pfähle und Ab-



Zaunbau

standshalter sind aus selbstisolierendem Hartholz aus Australien, ohne jegliche Imprägnierung.

Durch die Beweglichkeit der Abstandshalter ist der Weidezaun durchlässig für Wildtiere. Läuft ein Tier auf der Flucht in den Zaun, kippen die Laternen um und richten sich wieder auf. Verletzungen werden dadurch weitgehendst vermieden.

Wir konnten dies selbst erfahren, als beim Ausladen neuer Tiere eine Färse in Panik über die gesamte Weide davonpreschte und durch den Zaun rannte. Weder am Tier noch am Zaun konnte irgendeine Beschädigung fest-

gestellt werden.



Am Hartholz sind keine Isolatoren notwendig



Isolator und Drahtverbindungen



## Heckrinder

Heckrinder oder Auerochsen, was ist richtig?

Wissenschaftlich korrekt sind unsere Tiere Heckrinder. Benannt nach den beiden Zoodirektoren Heinz und Lutz Heck, die im Tierpark Hellabrunn in München und im Berliner Zoo in den 30er Jahren mit der Rückzüchtung von Hausrindern hin zum Urrind oder Auerochsen begannen.

Das Wildtier "Auerochse" (*Bos primigenius*) wurde 1627 in Polen durch Bejagung ausgerottet. Es gibt ihn also nicht mehr.

Die Gebrüder Heck wollten ihren Zoobesuchern ein Tier zeigen, das dem Urrind ähnlich sah. Sie züchteten aus verschiedenen Haustierrassen aus ganz Europa nach steinzeitlichen Höhlenbildern und dem Augsburger Bild die Merkmale heraus, die dem Auerochsen entsprachen.



Höhlenzeichnung und Augsburger Abbildung des Auerochsen

Wir versuchen durch unsere Auswahlzucht eine stärkere Annäherung an den Auerochsen zu erreichen. Die Tiere etwas größer und die Hornform noch lyraähnlicher werden.



Zuchtziel ist eine lyraähnliche Hornform.

Heckrinder sind schlanke, äußerst aufmerksame und scheue Tiere mit einem ausgeprägten Fluchtverhalten. Sie leben im Herdenverband mit einer strengen Rangordnung; eine Leitkuh führt die Herde an. Die Jungen kommen das ganze Jahr über auf die Welt.

Die Bullen sind schwarz gefärbt, mit einem hellen Aalstrich am Rücken. Sie können bis zu 1 Tonne wiegen und tragen ein kräftiges, weit ausladendes Gehörn.

Weibliche Tiere sind am Kopf und Schulter schwarz und nach hinten rotbraun gefärbt, der Aalstrich ist rotbraun. Typisch sind das weiße Flozmaul (Mehlmaul) und die dunklen Schleimhäute. Die Kühe bringen etwa 700 kg auf die Waage.

Weidegemeinschaft  
Pfaffenfeld  
Am Kaltenbrunnen 34  
86676 Ehekirchen  
Ansprechpartner:  
Günther Gräfe

Telefon: 08435 92 01 14  
Mobil: 01717958013  
email: info@aueroxe.de  
web: www.aueroxe.de

*Zur Weidegemeinschaft Pfaffenfeld haben sich Weiderinderhalter im südlichen Donaumoos zusammengeschlossen.*

*Partner:*

*-Hans Meßner  
Sommerfeldstraße 10  
86529 Schrobenhausen-  
Linden*

*Limousin- und Fleckvieh,  
Hofladen*

*-Robert Dreier  
Flurstraße 2  
86561 Autenzell*

*White Galloways*

*-Günther Gräfe  
Am Kaltenbrunnen 34  
86676 Ehekirchen*

*Heckrinder*

*Verantwortlich im Sinne  
des Presserechts:  
Günther Gräfe  
Am Kaltenbrunnen 34  
86676 Ehekirchen*